



## ***Leitlinien und Entwicklungsempfehlungen im Handlungsfeld***

### **Tourismus**

- Entwicklung des Tagungs- und Kongresswesens durch Infrastruktur- und Angebotsentwicklung; qualitative und quantitative Entwicklung der Übernachtungskapazitäten

Anmerkung: Die GMA kommt in ihrer Potenzialanalyse (April 2008) zu dem Ergebnis, dass die Standortvoraussetzungen für ein Tagungs- und Kongresszentrum in Bayreuth positiv sind (u.a. Image/Bekanntheitsgrad, Kulturangebot, Städtebau, Erreichbarkeit) und das Projekt bei Realisierung einen gesamtstädtischen Nutzen hat (u.a. Förderung des Kultur-, Wirtschafts- und Wissenschafts- sowie Einzelhandelsstandortes). Zwingend notwendig ist die Schaffung von Hotelkapazitäten im unmittelbaren Projektumfeld. Elementar ist die Schaffung von professionellen Vertriebs- und Marketingstrukturen mindestens 3 Jahre vor Markteintritt.

- Konsequenter Ausbau des Themas Gesundheitsstandort Bayreuth auch unter Tourismusaspekten (v. a. Vernetzung und qualitative Weiterentwicklung der Potenziale)
- Bewerbung als Weltkulturerbe mit entsprechenden Kommunikations- und Vertriebspotenzialen
- Intensivere Verknüpfung des Tourismus mit den Bereichen Einzelhandel, Städtebau, Gastronomie
- Stärkere Öffnung der „Hochkultur“ zur breiten Öffentlichkeit; Identifikation von weiteren „Themenbereichen“ für den Angebotsausbau und zur Ansprache zusätzlicher Zielgruppen; stärkere Integration der Universität in die „Kulturarbeit“
- Entwicklung und aktive Führung einer (Kultur-) Marke Bayreuth; ggf. Integration von Kommunikationsaufgaben in das zukünftige Stadtmarketing